

EINLADUNG

Kolloquium
Wintersemester 2021 / 2022

Dr. Gitta Langer

Sachgebiet Mykologie und Komplexerkrankungen,
Abteilung Waldschutz, Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt

hält am Dienstag, den **30.11.2021**, um 16:15 Uhr, digital via Zoom,
einen Vortrag über

„Auswirkungen von Dürre und Hitze in unseren Wäldern – Bedeutung pilzlicher Schaderreger“

Infolge des Dürresommers 2018, der 13-monatigen zu warmen Phase und des milden Winters 2018/19 werden besonders in mittleren Regionen Deutschlands schwerwiegende Vitalitätseinbußen und Absterbeerscheinungen bei Waldbäumen beobachtet. Nach Prognosen haben Klimaveränderung, wie das verstärkte Auftreten von Witterungsextremen (Dürre, Starkregen und außergewöhnliche Hitze- oder Kältewellen oder Extremwitterungslagen) einen großen Einfluss auf die Vitalität, Physiologie, Diversität und Produktivität heimischer Wälder. Dürren und Hitze werden als auslösender Faktor für Absterbeerscheinungen bei Bäumen gewertet, da durch Niederschlagsdefizite in ihrer Vitalität und Abwehr geschwächte Bäume besonders anfällig gegenüber sekundären pilzlichen Schaderregern sind und häufiger komplexe Erkrankungen auftreten. Die Haupttreiber für Erkrankungen an Waldbäumen werden vorgestellt und klima- und witterungsbedingte Faktoren erläutert. Beispielhaft werden aktuelle pilzliche und komplexe Erkrankungen in Nordwestdeutschland dargestellt, u. a. Buchenvitalitätsschwäche, Kiefertriebsterben und Rußrindenerkrankung des Ahorns. Dabei wird insbesondere auf die Bedeutung der pilzlichen latenten Pathogene, wie z. B. *Neonectria coccinea*, *Botryosphaeria mutila*, *Sphaeropsis sapinea*, *Biscognauxia nummularia* und *Cryptostroma corticale* eingegangen.



Einladende: Prof. Dr. Meike Piepenbring

Dieser Vortrag findet lediglich in **Digitaler Form** statt. Über diesen Link kommen Sie zu der entsprechenden Veranstaltung:

<https://uni-frankfurt.zoom.us/j/99304717279?pwd=d25vTXFqSVFjTUhIMGoyWkZTbHA2UT09>

